

**Protokoll der Fachgruppensitzung
am 29. Januar 2016, 17.15-18.45 Uhr**

im Rahmen der Jahrestagung der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung in
der DGPuK vom 28.-30. Januar 2016 in Amsterdam

Leitung der Sitzung: Thomas Koch & Matthias Hofer

Protokoll: Matthias Hofer

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung (Mitglieder der Fachgruppe): Hans-Bernd Brosius, Miriam Czichon, Tobias Dienlin, Marco Dohle, Katharina Emde, Andreas Fahr, Nayla Fawzi, Thomas Friemel, Hannah Früh, Sarah Geber, Johanna Gölz, Alexander Haas, Dorothee Hefner, Sven Jöckel, Anja Kalch, Veronika Karnowski, Christoph Klimmt, Katharina Knop, Christina Köhler, Rinaldo Kühne, Philipp Masur, Jörg Matthes, Christine Meltzer, Julia Metag, Philipp Müller, Thorsten Naab, German Neubaum, Stephan Niemand, Julia Niemann, Alexander Ort, Corinna Oschatz, Christina Peter, Leonard Reinecke, Alexander Rihl, Nicolas Ruth, Svenja Schäfer, Christian Schemer, Daniela Schlütz, Anna Schnauber, Frank Schneider, Katharina Sommer, Benedikt Spangardt, Miriam Steiner, Christian Strippel, Michael Süflow, Sabine Trepte, Julian Unkel, Patrick Weber, Mathias Weber, Claudia Wilhelm, Stephan Winter, Werner Wirth, Thomas Zerback, Marc Ziegele,

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

- *Keine weiteren Anmerkungen*

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppensitzung

- *Keine weiteren Anmerkungen*

TOP 3 Aktivitäten der Fachgruppe

- Die Fachgruppe zählte im Januar 2016 399 Mitglieder
- Vorstellung des neu verfassten Leitfadens für Tagungsausrichter (Autoren: Thomas Koch & Matthias Hofer) als Working Document
- Doktorandenkolloquium am Vortag der FG-Tagung:
 - Fünf Einreichungen, alle angenommen. Insgesamt war der Doktorandenworkshop ein Erfolg.
- **Diskussion: Fachgruppentagungen nicht mehr jährlich/Tagungen im Wechsel mit der DGPuK Jahrestagung?**
 - Brosius macht auf die Größe der FG im Vergleich zu den zahlreichen kleineren Fach- und Ad-Hoc-Gruppen aufmerksam und schlägt vor, dass kleinere Fach- oder Ad-Hoc-Gruppen u.U. nicht jährlich tagen sollten.
 - Wirth befürwortet zweijährigen Tagungsrhythmus. Es sollte die Erwartungshaltung, dass man jedes Jahr tagt, heruntergeschraubt werden. U.U. intensiverer Austausch mit der der FG-Methoden. DGPuK müsste sich

auch ändern (d.h. nur alle zwei Jahre durchgeführt werden). Das Problem, auf das Klimmt und Trepte in der AVISO aufmerksam gemacht haben, komme von der Fachgruppeninflation.

- Naab macht auf Ressourcenaufwand aufmerksam und befürwortet zweijährigen Turnus.
- Schlütz weist auf doppelte Funktion der Fachgruppentagungen hin, nämlich die „Infunktionshaltung“ der Fachgruppe und die Bereitstellung eines Netzwerks.
- Dohle: Wenn nur einmal jährlich FG-Sitzungen muss insgesamt mehr Zeit für die jeweiligen Sitzungen aufgebracht werden. Zudem findet sich auf FG-Tagungen z. T. ein anderes Publikum als auf DGPuK-Jahrestagungen. Jährlicher Turnus sollte belassen werden ohne Zwang für die kleinen Fachgruppen.
- Koch stellt abschließend fest, dass kein Handlungsdruck besteht. Es gibt viele Interessenten für die Ausrichtung der FG-Tagung. Auch der Nachwuchs findet jährliche Tagungen sinnvoll.

TOP 4 Bericht Reviewverfahren zur Tagung 2016

- Ein Dank an die sehr zahlreichen Reviewer, die die Begutachtung der Einreichungen zur 2016 Tagung ermöglicht haben.
- 75 eingereichte Abstracts für Vorträge (darunter 26 Einreichungen für das Themenpanel), keine Desk Rejects
- Zwei Einreichungen für Workshops (beide angenommen)
- Vorgehen:
 - Separate Betrachtung von Workshops und Vortragseinreichungen
 - Je drei Reviews pro Abstract nach den üblichen Kriterien (Skala von 0-5)
 - Annahme von 49 Beiträgen, darunter 15 zum Themenpanel (Kritischer Wert: 3.33)
 - Die zwei am besten bewerteten Einreichungen wurden als Best Paper hervorgehoben. Diese Logik soll auch in Zukunft gelten.
 - Qualität der Reviews: Zwei mal starke Diskrepanzen bei Bewertungen
 - Abstract A: Reviewer 1: 4,25 / Reviewer 2: 3,75 / Reviewer 3: 1,25
 - Abstract B: Reviewer 1: 4,25 / Reviewer 2: 2,5 / Reviewer 3: 0,5
 - Aber: Bei 77 Einreichungen kann das schon mal vorkommen. Es gab ansonsten keinerlei Beschwerden und insgesamt sehr viel positives Feedback. Die durchschnittliche Standardabweichung zwischen Reviewern von 0.64 bei 6-stufiger Skala ist vollkommen in Ordnung und auch die Intercoderreliabilität war zufriedenstellend.
 - *Aufruf zur Kommentierung bei negativen Reviews*: Die meisten Reviews werden ohne weitere Kommentare abgegeben. Das ist bei positiven Reviews nicht weiter schlimm, bei negativeren wären zusätzliche Kommentare, mit denen die negative Bewertung begründet wird, aber sinnvoll.
- **Diskussion zur Zukunft der Workshops an FG-Tagungen**

- In diesem Jahr war die Beteiligung an den Workshops eher klein, was u.a. damit zu tun hat, dass parallel zwei Vortragspanels angeboten wurden. Vielleicht wäre eine Interessensbekundung vor der Tagung sinnvoll. Brosius plädiert entsprechend für eine intensivere Vor- und Nachbereitung der Workshops

TOP 5 FG-Tagung 2017 in Erfurt – CfP/Stand der Dinge

- Termin, 26.-28.01.2017. thematischer Schwerpunkt: *Media Choice*.
 - Es sollen wiederum Methodenworkshop und Doktorandenkolloquium angeboten werden.
 - Angedacht ist ein Extra-Zeitfenster für Abschlussarbeiten
 - Brosius schlägt vor, das sehr breite Thema Media Choice etwas zu präzisieren.

TOP 6 FG-Tagung 2018 in Hohenheim – erste Überlegungen

- Patrick Weber stellt die Idee der Fachgruppentagung in Hohenheim vor. Thema: *Meinungsbildungsprozesse durch nutzergenerierte Inhalte*.

TOP 7 Bericht der Nachwuchsgruppe

- Sevda Can Arslan und Miriam Czichon, die beiden neuen Sprecherinnen, berichten über die Nachwuchsgruppe: 91 Mitglieder, erste Sitzung abgehalten, Methodenworkshop organisiert (dieses Jahr zum Thema *rezeptionsbegleitende Messverfahren* von Andreas Fahr und Hanna Früh), 23 Teilnehmerinnen, Pflege der Homepage: Skalenbibliothek sollte intensiver genutzt und u.U. ein Projekt der Fachgruppe werden, Idee zu Tandems (i.e., jeweils ein/e erfahrene/r ForscherIn und ein/e NachwuchswissenschaftlerIn) wurde vorgestellt.

TOP 8 FG-Publikationen

- Drei neue Publikationen in der Reihe Rezeptionsforschung:
 - Rinaldo Kühne: *Emotionale Framing-Effekte auf Einstellungen. Eine theoretische Modellierung und empirische Überprüfung der Wirkungsmechanismen*
 - Miriam Czichon, Carsten Wunsch & Marco Dohle (Hrsg.): *Tagungsband FG-Tagung Bamberg*
 - Pablo Porten-Cheé: *Anschlusskommunikation als Medienwirkung*
- Kühne stellt Idee für Special Issue mit englischer Zeitschrift als Publikation zur FG-Tagung in Amsterdam vor. Die Vortragenden werden nach Absprache mit Fachgruppensprechern über das weitere Vorgehen informiert.

TOP 9 Sonstiges

- Herzlichen Dank an Rinaldo Kühne und Susanne Baumgartner für die Ausrichtung der Tagung!
- *Keine weiteren Ergänzungen/Nachfragen*